

Intelligenz = Blatt

der

Churfürstlich = Sächsisch = Voigtländischen Kreis = Stadt Plauen.

Zwölfter Jahrgang.

Drittes Vierteljahr.

No. 38. Freitags, den 18. September 1800.

Deutschland.

Noch immer schwebt ein liches Wölkchen von Friedenshoffnung im dunkeln Hintergrunde der Zukunft. Auf 6 Tage ist der Waffenstillstand verlängert und manche behaupten sogar, daß aus diesen wohl 6 Wochen werden könnten. Der Kaiser ist selbst zu Altöttingen bei der Armee angekommen, welche künftig, denn Gen. Kray ist abgerufen worden, Herzog Johann commandiren wird. Das Ultimatum des Wiener Cabinets soll so beschaffen gewesen seyn, daß man nichts anders, als eine günstige Aufnahme in Paris erwartet, so wie man auch mit Gewißheit davon spricht, daß der Oberkonsul in Einschließung Englands zum allgemeinen Frieden gewilligt habe. Indes dauert das Vordringen der Franzosen, besonders gegen Franken noch immer fort.

Frankreich.

Nach hier glaubt man, daß der Friede noch zu Stande kommen werde, sogar mit England, von woher jetzt sehr häufig Cartelschiffe nach Calais kommen.

Batavische Republik.

Eine Landung ist noch nicht geschehen; indes haben die Engländer Fließingen aufgefodert und bedrohen die Zeeländischen Inseln noch immer.

Dänemark.

Die so bedenklichen Mißverständnisse mit England, die das Feuer eines neuen Kriegs selbst im Norden fürchten ließen, sind vorläufig ausgeglichen und werden bald gänzlich beigelegt seyn.

X

Eini.

Einige Beiträge

zu einer

Vogtland. besonders Plauischen Chronik.

1732

Entstand abermals am Sonntage Jubilate früh in Herings Hause auf der Strassberger Gasse eine Feuersbrunst, wodurch etliche und sechszig Häuser in die Asche gelegt wurden.

1746

Kam D. Stemler als Superintendent hieher (der achtzehnte) welcher aber schon 1748 wieder als Oberhofprediger nach Altenburg abgegangen.

1755

Am 28. Sept. wurde das Jubiläum wegen des Religionsfriedens feierlich begangen.

1756

Am 12. Novbr. rückten hier einige hundert Mann Preußen ein. Hiesige Stadt mußte 29 Rekruten, und die Vorstädte Betten nach Zwickau liefern, zu welchem Aufwand die Stadt 8 Quatember geben mußte.

1757

Mußten die Vorstädte wieder Betten nach Zwickau liefern; von der Stadt aber 14 Rekruten geschafft werden, wozu 4 Quatember angelegt wurden. — Am 7. April wurden der hiesigen Bürgerschaft durch 2 Rathsdeputirte, den Stadtschreiber und 2 Gemeindevorsteher, welche von einem Fähndrich und 8 Mann begleitet

wurden, alle Gewehre abgenommen. Am 11. April kam der Fürst Moriz von Dessau mit 5000 Mann Preußen hier an, hielt Nachtquartier und zog am andern Tage weiter nach Eger. Am 12. folgte ihm Prinz Ferdinand von Braunschweig mit einem Corps von 4000 Mann und der schweren Artillerie.

1758

Am 23. Febr. früh um 9 Uhr kam der königl. Preuß. Obriste von Mayer mit einem Corps von 800 Mann, Freibataillon und Husaren, vor hiesige Stadt, delogirte die hier stehenden Desterreich. Husaren und rückte sodann in die Stadt ein, welcher eine Contribution von 6000 rthlr. aufgelegt wurde, die binnen 24 Stunden geschafft werden mußte. Hierzu wurde eine Anlage von 31 Quatemb. und 10 gr. 2½ pf. von 1 abg gemacht; und da diese Anlage nicht sogleich eingenommen werden konnte: so wurde von den wohlhabendsten Bürgern Vorschuß mit der schärfsten militairischen Exekution eingetrieben. Auch mußten wieder Rekruten geschafft werden, wozu abermals eine Anlage von 17 Quatemb. nöthig war.

Am 24. Febr. war zwischen den Desterreich. und Preußischen Truppen zwischen Ober- und Unter-Neundorf ein starker Scharmüzel, in welchem sich die Desterreicher endlich zurückzogen. Auf Befehl des Obr. von Mayer mußte die ganze Stadt mit Palissaden umgeben werden, welches der Stadt große Kosten verursachte.

Sters

nach
Herr
hochm
Land
von 5

daß,
Ziegel
Latar
zu ver

zum
ist;
gelb
zuford
Rath
die Pa
tions-
erfahr
XII W
sich a
daß de
gea w
Pl

Zu
eingek

4 Kind

1) M
2) M

Sterbefall.

Den 16. Sept. frühe um 5 Uhr entschlief, nach langwierigem Leiden an der Entkräftung, Herr Gottlieb Baunack, Churfürstl. Sächs. hochwohlbestallter Amtsverwalter und Haupt-Land- Accis- Einnehmer allhier, in dem Alter von 54 Jahren.

Avertissements.

Es wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß, nachdem der Pacht der hiesigen alten Rath's- Ziegelhütte vor dem Neundorfer Thore künftige Latare 1801 zu Ende gehet, dieselbe anderweit zu verpachten und nachstommender

21ste November a. c.

zum Licitations- Termine anberaumet worden ist; als weshalb diejenigen, welche diesen Ziegelhüttenpacht über sich zu nehmen gesonnen, zu fördern das Nähere dießfalls in dem uutern Rathhause allhier befindlichen Anschlag ersuchen, die Pachtbedingungen den Tag vor dem Licitations- Termine in der hiesigen Stadtschreiberey erfahren und sodann im gedachten Termine vor XII Uhr Mittags auf dem Rathhause allhier sich anmelden, ihre Licita vorbringen, und, daß dem Meistbietenden dieser Pacht zugeschlagen werden solle, gewärtigen können.

Plauen, den 18. Sept. 1800.

Bürgermeister und Rath das.

Zum Schulsfond für arme Kinder ist wieder eingetroffen

1 rthlr. 8 gr. von B. T. R.

— = 18 gr. von M. H.

— = 8 gr. desgl. von M. H.

wobei ich zugleich bekannt mache, daß das von meinen Herren Vorfahrern zur Ausweisung der Kirche vor vielen Jahren eingesammelte Geld von mir auf Interessen ausgeliehen und nach der Rechnung 281 rthlr 4 gr. beträgt, zu welcher Summe noch 1 rthlr. 8 gr. vom Herrn C. H. neuerlich hinzugekommen sind.

Fischer, Sup.

Es sollen im künftigen Jahre, von Walpurgis an, alle Stuben der sogenannten Königsburg, die in bewohnbaren Stand gesetzt werden, entweder im Ganzen oder einzeln, und der dazu gehörige Garten verpachtet werden. Daher können sich Pachtlustige an das Int. Comt. wenden, wo nähere Auskunft zu erfahren ist.

Es ist Jemanden am 30. August ein eingestohenes 2 Pfundgewicht aus einer Stube diebischer Weise entwendet worden; Derjenige, der solches an sich gekauft oder noch kaufen sollte, wird höflichst ersucht, es im Int. Comt. abzugeben, wogegen nicht allein das Geld, was dafür gegeben worden, wieder bezahlt, sondern auch noch ohnedies ein gutes Douceur versprochen wird.

Ein Haus, mit einem kleinen Garten, bestehend in 3 Stuben nebst Kammern, 2 Küchen und einem Keller, steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Int. Comt. giebt weitere Nachricht.

Ein ganz neues nach neuer Art verfertigtes Kindertischbette, steht zu verkaufen. Das Int. Comt. giebt Nachricht davon.

In der Stadt sind gebohren worden:

4 Kinder, worunter 1 todgeböhrenes und 1 uneheliches.

Gestorben:

1) Wie schon oben angezeigt ist.

2) Mstr. Joh. Christian Schneider, B. und Böttiger, 56 Jahre 4 Monate alt.

3) Fr.

- 3) Fr. Maria Magdalena, weil. Mstr. Christian Siegmund Friedrichs, B. und Tuchmachers, hinterlassene Wittwe, geb. Schubertin von Sulmbach, 77 Jahre 2 Monate alt.
- 4) Joh. George Puschner, B. und Zimmermann, 60 Jahr 5 Mon. 4 Tage alt.
- 5) Weil. Hrn. Joh. Gottlob Schneiders, Sergeantens vom löbl. Lindschen Regimente, hinterl. Sohn, Heint. Wilhelm, von 9 Jahren.
- 6) Hrn. Carl Wilh. Justs, B. Zeug- Lein- und Wollenw. auch Baumw. Waarenhändlers, noch einziges Söhnchen.
- 7) Mstr. Traugott Lebrecht Tostmanns, B. und Leinw. Töchterchen.
- 8) Mstr. Joh. Friedr. Schorlers, Schneiders Töchterchen.
- 9) Mstr. Franz Nowakky, B. und Schuhmachers Söhnchen.
10. 11) Zwei Waisenknaben im hiesigen Ostenischen Waisenhaus, Namens Paul Gemeinhardt und Christian August Conradi von 9 und 11 Jahren.
- 12) Joh. Friedr. Schwärzels, Schlossers Töchterchen.
- 13) Joh. Friedr. Sternikky, Cartundruckers Söhnchen.
- 14) Marien Carolinen Heinzin uneheliches Töchterchen.
- 15) Annen Marien Seidelin uneheliches Töchterchen.
- 16) Marien Sophien Keilin uneheliches Töchterchen.
17. 18. 19) Drei Kinder vom Lande.

Das Sonnabend- und Sonntagsbacken haben:

Mstr. Wunderlich im obern Steinwege und Mstr. Reich in der Neustadt.

Das Wochenbacken:

Mstr. Eichhorn am Neund. Thor und Mstr. Tröger in der Neustadt.

Getraide-Preiß hiesiger Stadt:

Ao. 1800. den 13. Sept.	Gut.			Mittelmäßig.			Gering.		
	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.
Waizen	1	8	—	1	7	—	1	5	—
Korn	1	2	—	1	1	—	—	23	—
Gerste	—	17	6	—	16	—	—	15	—
Hafer	—	10	—	—	9	—	—	—	—

Fleisch-Laxe pr. Pfund:

Rindfleisch	•	2 gr.	2 pf.		Schöpffleisch	•	1 gr.	10 pf.
Schweinfleisch	•	3 gr.	3 pf.		Kalbfleisch	•	2 gr.	— pf.